

## Diskriminierungsfreie Unternehmenskultur

# Stadt zeichnet Staedtler aus

**Als „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ zeichnet Nürnberg ab sofort alle zwei Jahre heimische Unternehmen aus, die sich gegen Diskriminierung und Rassismus einsetzen. Den ersten „Nürnberger Preis für diskriminierungsfreie Unternehmenskultur“ erhält die Firma Staedtler Mars GmbH&Co KG.**

„Wir zeichnen damit ein Unternehmen aus, dessen Philosophie streng an den Gesichtspunkten Schutz von Beschäftigten, Verbrauchern und Umwelt ausgerichtet ist“, so Oberbürgermeister Ulrich Maly. Neben umfassenden Programmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zur Mitarbeiterfortbildung und der Förderung von Vielfalt im Betrieb lobte Maly als Jury-Vorsitzender besonders die Sozialcharta des Unternehmens, die im Jahr 2006 unterzeichnet worden ist. Mit ihr verpflichtet sich Staedtler

weltweit zu gerechten und sozialverträglichen Arbeitsbedingungen.

Die Jury würdigte auch das Engagement der anderen Firmen, die sich um den Preis beworben hatten, als vorbildlich und vergab zwei Anerkennungsurkunden. Eine davon bekam die Firma Wahler Partyservice für ein Arbeitsschutzmanagement, das weit über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinausgehe. Eine weitere Urkunde erhält das Berufsförderungswerk Nürnberg (BFW). „Mit einer überdurchschnittlich hohen Eingliederungsquote“, so die Jury, „hat sich das BFW in einer schwierigen Marktsituation bei vorbildlichen Arbeitsbedingungen über den bayerischen Raum hinaus positioniert.“

Die Preisverleihung findet am Samstag, 25. September, im Rahmen des Nürnberger Friedensmahls statt. Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und einer Skulptur. gs